

Cellefche Zeitung

Nr. 134/201. Jahrgang

CELLESCHER ZEITUNG | MONTAG, 12. JUNI 2017

SEIT 1817

„Das hat Volksfestcharakter“

Tausende Besucher beim verkaufsoffenen Sonntag in Winsen / Geschäfte zufrieden mit Besucherzahlen

VON MICHAEL OTTINGER

WINSEN. Jung und Alt sind am verkaufsoffenen Sonntag in Winsen auf der Poststraße zusammengekommen. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen haben tausende Besucher die Veranstaltung, die vom Winsener Gewerbeverein organisiert wurde, genossen. Und es gab einiges zu sehen: Etliche offene Geschäfte, ein buntes Musikprogramm, Feuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz und viele weitere

waren vor Ort – der Gewerbeverein hatte eine Menge auf die Beine gestellt.

Gleich zu Beginn sorgte der Akkordeonverein Winsen (Aller) für gute Stimmung auch unter den jüngeren Besuchern. „Den Kindern gefällt die Musik sehr gut“, sagte Nils Wittwer. Er war mit seiner Familie aus Oldenburg nach Winsen gekommen. „Wir besuchen hier die Schwiegereltern und haben die Gelegenheit genutzt, um uns die Veranstaltung anzusehen. Dabei sieht man, Winsen ist ein lebendiges Dorf.“

Ebenfalls mit der Familie war Nina Köhnen unterwegs. „Das Wetter passt und die Geschäfte geben sich viel Mühe“, freute sich die geborene Winserin, die mittlerweile in Nordrhein-Westfalen lebt. Ihre Tochter Male hatte ebenfalls Grund zur Freude: „Ich hab zum ersten Mal einen Salto geschafft“, berichtete die Sechsjährige, nachdem sie sich aus den Seilen des Fungee-Bungee-Geräts befreit hatte, das für viel Spaß unter den jüngeren Besuchern sorgte.

Die vielen Attraktionen sorgten bei dem ein oder anderen Winser für Erstaunen. „Ich bin überrascht, dass so viel los ist“, sagte Thomas Ullrich. „Das ist kein typischer verkaufsoffener Sonntag. Das hat schon eher Volksfestcharakter.“ Der 56-jährige Winsener sei einfach so zum Gucken gekommen und war von der Vielfalt der Angebote beeindruckt. Wie viele andere Besucher genoss er die gute Stimmung und ein Eis gegen die drückende Wärme.

Auch Hans Albrecht freute sich über den verkaufsoffenen Sonntag und darüber, dass er

„einen Bummel mit Musik“ durch die Poststraße machen konnte. „Ich genieße hier die Atmosphäre des Ortes und will auch den Shanty-Chor aus Meißenborn nicht missen. Zwischendurch gibt es dann noch einen Happen zu essen“, sagte der 80-jährige Celler, der zusammen mit einer Freundin die vielfältige Veranstaltung besuchte.

Um sich zu stärken, gab es eine Auswahl an Ständen, die für das leibliche Wohl der Leute sorgten. Neben kühlen Erfrischungen und deftigen Mahlzeiten war sowohl für den kleinen als auch den großen Hunger etwas dabei. Bei der Fleischerei Kleinschmidt gab es zum Beispiel bestes Grillfleisch. „Wir freuen uns, wenn die Leute zu so einem Ereignis gern nach Winsen kommen“, sagt Heiner Kleinschmidt. Die zusätzliche Arbeit mache ihm und den Mitarbeitern dabei nichts aus. „Wir betreiben sowieso fast jeden Sonntag einen Party-Service, da ist uns die Arbeit am Sonntag nicht fremd.“ Aber zu häufig sollte es einen verkaufsoffenen Sonntag auch nicht geben. „Dann würde sich so eine



Die Meißenborn Heidekönigin Fabienne Handke (hinten, Zweite von links) und ihr „Gefolge“ machten Werbung für das nächste Heideblütenfest.



Bei der Fleischerei Kleinschmidt gab es deftiges Grillfleisch für den großen Hunger.



Andrea Tanke

Veranstaltung auch totlaufen. Das wollen wir nicht.“ Einmal im Jahr reiche aus, so Kleinschmidt. Die richtige Menge mache hier den Unterschied.

Dass man nicht zu häufig einen verkaufsoffenen Sonntag organisieren sollte, sieht auch Andrea Tanke, Vorsitzende des Gewerbevereins und Chefin der Pusteblyume, ähnlich: „Einmal im Jahr reicht. Wir denken dabei auch an die Leute, die verkaufen.“ Zwar würden alle immer gerne mitmachen, aber

man dürfe es eben nicht über-treiben. „Die Veranstaltung ist ja auch etwas Besonderes, und das soll sie auch bleiben.“ Gleichzeitig freute sich Tanke über den Erfolg des 21. verkaufsoffenen Sonntages. Auch wenn weniger Besucher da waren als beim letzten verkaufsoffenen Sonntag. „Es sind zwar etwas weniger als beim letzten Mal da, aber das liegt an der Wärme. Ansonsten ist es toll, dass die Leute das so annehmen.“

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN WINSEN



Der Shanty-Chor aus Meißenborn sorgte mit stimmungsvoller Musik für gute Unterhaltung unter den zahlreichen Besuchern des verkaufsoffenen Sonntags in Winsen. Neben Musik gab es viel zu essen und zu entdecken: PS-Freunde konnten sich zum Beispiel spannende Quad-Varianten ansehen, während die Heideblütenkönigin und ihr Gefolge für das nächste Heideblütenfest warben. (mot)